



Bei der Preisübergabe: Die Delegation des Vereins Stäfart mit Verantwortlichen für den Förderpreis des Lions Clubs Stäfa.

Lions ringen Bassersdorf nieder

MEILEN Vergangene Woche kam es zum Wiedersehen der Meilemer Unihockeyspieler mit Bassersdorf-Nürenschorf.

Vor etwas mehr als einem Jahr standen sich die Lions und UBN in den Abstiegsplayoffs gegenüber. Damals setzte sich Bassersdorf in der Serie mit 2:1 durch und verblieb in der 2. Liga GF. Zwischenzeitlich sind die Gäste in die 1. Liga GF aufgestiegen.

Die Lions hatten also noch eine Rechnung offen und wollten die Partie unbedingt gewinnen, denn im 1/32-Final wartet ein attraktiver Gegner.

Chancen nicht genutzt

Die Startphase dieses Cupfights gehörte den Lions aus Meilen. Sie wirkten präsenter als Bassersdorf und hatten mehrere gute Torchancen, welche aber nicht genutzt wurden. Nach etwas mehr als 9 Minuten eröffnete UBN das Spiel und ging in Führung, welche aber nicht sehr lange hielt. Denn nur zwei Minuten später gelang Meilen, dank Rickenbach und Fürst, mit einem Doppelschlag innert 30 Sekunden die zwischenzeitliche Führung zum 2:1. Zur ersten Pause stand es 2:3 aus Sicht der Meilemer, weil Bassersdorf nach 13 und 16 Minuten nochmals einnetzen konnte.

Bassersdorf war nach der Pause die etwas stärkere Mannschaft und konnte das Resultat auf 4:2 ausbauen. Dank dem verwandelten Penalty von Fürst und dem Eigenter von UBN waren die Meilemer trotz zwei weiteren Gegentreffern auch nach 40 Minuten immer noch im Spiel. Es ging mit dem Zwischenstand von

4:6 in die Pause. Die Lions wussten, mit einem starken Schlussdrittel könnten sie das favorisierte UBN aus der 1. Liga schlagen. Nach einem Sieg der Lions sah es lange aber nicht aus, denn Bassersdorf zog mit zwei weiteren Treffern bis zur 45. Minute zum 8:4 davon.

Ein Time-out des Heimteams und leichte Umstellungen der Linien sollten doch noch den Umschwung bringen. Kurze Zeit später gelang dann Menghini tatsächlich der fünfte Meilemer Treffer. Peduzzi im Tor der Lions hielt in der Folge sämtliche Abschlussversuche der Gäste aus Bassersdorf. Was anschliessend geschah, hätten die meisten Anwesenden wohl nicht gedacht. Zwischen den Minuten 53 und 56 drehten die Lions mächtig auf, hatten das Glück sicher auch auf ihrer Seite und schossen vier Tore. Fürst, Nüesch und zweimal D. Kyburz drehten die Partie zum 9:8 für die Lions. Eine letzte Strafe gegen Meilen kurz vor Schluss wurde ebenfalls überstanden, und die Löwen konnten den sensationellen Sieg gegen Bassersdorf bejubeln.

Im Juli gegen Thun

Die starke Mannschaftsleistung machte am Ende den Unterschied aus. Sämtliche acht U21-Junioren, welche im Aufgebot standen, spielten eine starke Partie und haben zu diesem Sieg beigetragen. Voraussichtlich Ende Juli wird die 1. Mannschaft der Lions im 1/32-Final gegen den UHC Thun aus der NLA antreten dürfen. Meilen hat als Unterklassiger auch in diesem Spiel wieder Heimrecht.

Ein Preis für den Verein Stäfart

STÄFA Der Lions Club Stäfa vergibt jährlich einen Förderpreis. In diesem Jahr erhielt den Preis in der Höhe von 5000 Franken der Verein Stäfart.

Der diesjährige Stäfner Lions-Förderpreis geht an den Verein Stäfart. Die 5000 Franken erhält der Verein zur Anerkennung seiner bisherigen Leistungen und als Motivation für die Organisation künftiger Veranstaltungen.

Der Verein Stäfart schafft für die in Stäfa und Umgebung lebenden gut 60 – teils über die Gemeindegrenzen hinweg bekannten – Kunstschaffenden periodisch eine Plattform, um ihr Arbeiten und Wirken einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Ausstellungen finden jeweils bei den Kunstschaffenden zu

Hause, in lokalen Galerien oder öffentlichen Ausstellungsräumen im Gemeindegebiet Stäfa statt.

Seit Bestehen des Vereins Stäfart fanden diese kulturellen Ereignisse bereits sechsmal statt. Damit trägt der Verein zur Förderung des kulturellen Lebens in Stäfa und Umgebung bei, und zwar einerseits für die Kunstschaffenden selbst und andererseits für die Bevölkerung von Stäfa und Umgebung.

Im Rahmen eines kürzlich durchgeführten Meetings des Lions Clubs Stäfa in der Alten

Krone Stäfa konnte der Preis symbolisch einer repräsentativen Delegation des Vereins Stäfart überreicht werden – verbunden mit der Hoffnung, dass die Stäfart noch viele Jahre zur kulturellen Belebung in Stäfa und Umgebung aktiv beitragen möge.

Ziele der Verleihung

Immer im Juni richtet der Lions Club Stäfa seinen Förderpreis aus. Dieser Preis zeichnet ausserordentliche Leistungen und nachhaltige Realisationen aus. Als weiteres Ziel soll er zur Umsetzung ähnlicher Projekte anspornen. Preisträger können Einzelpersonen jeglichen Alters, Vereine oder Ad-hoc-Gruppierungen sein. Sie sollten in Stäfa

und in den umliegenden Gemeinden ansässig sein.

Die für die Ausrichtung des Förderpreises infrage kommenden Gebiete und Bereiche umfassen die Lokalgeschichte, aus dem kulturellen Bereich die Musik, das Kunstschaffen oder die Literatur, zudem das Gemeinwesen wie die Jugend- oder Altersarbeit, die Betreuung und Förderung von Behinderten sowie die soziale Kommunikation.

Ausgezeichnet werden können aber auch ausserordentliche schulische und berufliche Leistungen wie Diplomarbeiten und Lehrabschlüsse. Der Lions Club Stäfa setzt ein entsprechendes Reglement mit Abklärungs- und Prüfrastern ein.

Die Männerriege erklimmte Berge und Bäume in Bayern

ERLENBACH 15 sportliche Männer betrachten Bayern aus den Baumwipfeln des Nationalparks und vom höchsten Berg herunter.

Mitte Juni erschienen 15 reiselustige Männerriegler beim Bahnhof Erlenbach und staunten über den grossen und komfortablen 48-plätzigem Car. Um 14 Uhr erreichte der Bus das Reiseziel in Regensburg. Eine Stadtführerin brachte die Gruppe über die steinerne Brücke in die Altstadt zum Dom St. Peter, Altes Rathaus, Porta Praetoria und zu den Geschlechtertürmen. Viele interes-

sante Details waren auch über die geschichtliche Entstehung der Stadt an der Donau, deren Bewohner, die historischen Gebäude sowie die Adelsfamilien wie zum Beispiel Turn und Taxis zu erfahren.

In den Baumwipfeln

Nach einem herzlichen Empfang im idyllisch gelegenen Familienhotel Waldschlössl in Neukirchen beim Heiligen Blut nahe der tschechischen Grenze stand ein Apéro und das Nachtessen bereit. Am Mittwochmorgen führte der Car die Gruppe über Kötzing nach Neuschönau, wo eine Füh-

rung durch Europas grössten privat betriebenen Waldwipfelpfad auf dem Programm stand. Eine Rangerin führte die Gruppe über die im Nationalpark Bayerischer Wald auf Baumwipfelhöhe angelegten Stege und Brücken mit einer Gesamtlänge von 1300 Metern. In einer Höhe von 8 bis 25 Metern schlängelt sich der Pfad durch Buchen und Fichten des Bergmischwaldes. An Informations- und Erlebnisstationen konnte Wissenswertes erfahren werden, um nach 2 Stunden wieder festen Boden unter den Füßen zu spüren. Gleich ging es weiter nach Eging zu einem Besuch in die le-

bende Westernstadt «Pullmann City», wo spektakuläre nachgestellte Shows im Westernlook mit Requisiten im Stil der Epoche Ende 18., Anfang 19. Jahrhundert geboten wurden.

Sturm auf dem Berg

Am Donnerstag führte die Reise nach Lohburg an den grossen Arbersee, bekannt durch sein saures Wasser, umgeben von einem Naturschutzgebiet. Anschliessend stieg die Gruppe in die Gondelbahn auf den Grosse Arber zu einem begleiteten Rundgang. Das Gipfelsgestein – so der Sachkundige – stelle als Wahrzeichen

den charakteristischen Richard-Wagner-Kopf dar. Auf dem höchsten Berg in Bayern – auf 1436 Metern über Meer beim Gipfelkreuz – wurde die Gruppe von sturmartigen Böen empfangen und genoss nach der Führung im geschützten Bergrestaurant Eisenstein beim Mittagessen die bayrischen Weisswürste mit Münchner Paulaner.

Nach einem Besuch im Glasbläserdorf Weinfurter in Arnbruck fuhr der Bus über teilweise schmale Strassen nach Kötzing zur Spezialitätenbrennerei Liebl, wo Single-Malt-Whisky hergestellt und in Dutzenden von

Eichenfässern gelagert wird. Danach folgte die Rückfahrt über Cham, Waffenbrunn, Kolmberg und Furth ins Hotel.

Am Freitag, bei einem ersten Zwischenhalt auf der Rückfahrt nach Erlenbach, war in Furth ein Besuch in der Further Erlebniswelt «Flederwisch» angesagt. Dabei handelt es sich um eine Art Museum für Entdecker, Technikbegeisterte und Naturfreunde, ein Resort zum Staunen.

Nach einem weiteren Zwischenhalt konnten sich die Männerriegler um 19.30 Uhr wieder dort verabschieden, wo sie sich vor drei Tagen begrüsst hatten. e

Tertianum
Residenzen

Die Zürcher Festspiele zu Gast
"OPERA UND KULINARIK"
in der Tertianum Parkresidenz Meilen

Geniessen Sie vor der Opernaufführung "La Finta Gardiniera" unser spezielles 3-Gang-Menü mit Rindsfilet "Rossini" oder Seezungenfilet "Vivaldi" auf der mediterranen Parkterrasse neben dem Seerosenbecken oder im Parkrestaurant. Natürlich können Sie auch à la carte auswählen.

Ab 18.00 Uhr, Menü komplett CHF 79.00 inkl. 1 Glas Prosecco.
Reservation empfohlen.

Aufführungsdaten: 1. / 3. / 4. / 7. / 8. / 10. und 11. Juli 2015

Tertianum AG · Parkresidenz · Dorfstrasse 16
8706 Meilen · Tel. 044 925 06 00 · www.tertianum.ch

Geniessen Sie bei schönem Wetter
unseren lauschigen Garten.

Telefon 044 918 01 01
www.kroneforch.ch

Kronenweg 1
8127 Forch

KRONE
FORCH

Uetikon
am See

Geschäftsausflug der Gemeinde
Uetikon am See

Am **Freitag, 26. Juni 2015**, bleiben die Gemeindeverwaltung (inkl. Schulverwaltung), der Werkhof sowie die Bibliothek Uetikon am See infolge des Geschäftsausflugs den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem Todesfall wählen Sie bitte die Telefonnummer 044 922 72 11.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gemeinde Uetikon am See · www.uetikonamsee.ch

**JETZT PROBE
FAHREN MIT DEM
NEUEN JAGUAR XE**

JAGUAR.CH

NEIDHART STÄFA
Tel. 044 926 36 26 www.neidhart-staefa.ch

JAGUAR XE E-Performance, 4-Türer, man., 2WD, 163 PS/120 kW, Swiss Deal Preis CHF 40'800.-, Gesamtverbrauch 3.8 l/100 km (Benzinäquivalent 4.3 l/100 km), CO₂-Emissionen 99 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Abgebildetes Modell: JAGUAR XE S, 4-Türer, auto., 2WD, 340 PS/250 kW, Swiss Deal Preis CHF 62'200.-, Gesamtverbrauch 8.1 l/100 km, CO₂-Emissionen 194 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge 144 g/km.

ÄRZTE

Augenärzte Stäfa Praxis-Eröffnung

Wir eröffnen am **01. Juli** unsere neue Augenarzt-Praxis direkt beim Bahnhof Stäfa:

Dr. med Darius Madjdpour
Dr. med Wiebke Dralle
Sarah Schmiech (Sehschule)

Augenärzte Stäfa – Zentrum Bahnhof
Bahnhofstr. 25 – 8712 Stäfa
Tel 044 926 30 90
www.augenärzte-staefa.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen ab sofort zwecks Terminvereinbarung telefonisch zur Verfügung.

ANZEIGE